



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG



Bimm
Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit



PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG
KOMPETENZZENTRUM
FÜR DIVERSITÄTSPÄDAGOGIK



BM | BF

Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Tagungsprogramm

Diversitätskompetenz in Bildungseinrichtungen: Identitäten in der Migrationsgesellschaft

LV-Nummer: 51IMM01

Ort: Pädagogische Hochschule Salzburg, Haus A, 3. Stock, Akademiestraße 23,
5020 Salzburg

*Aktuelle Informationen sind unter <http://bimm.at/veranstaltungen/identitaeten-2014/>
abrufbar. Auch die Anmeldung für Universitätsangehörige, NGO-Mitarbeiter_innen ist
über die Bimm-Website möglich.*

Montag, 6. Oktober 2014

Ab 13.00: **Anmeldung – Projektausstellung – Büchertische**

14.00-14.30: **Eröffnung**

Elfriede Windischbauer (PH Salzburg), Daniela Gronold (BIMM/BMBF), Dagmar Gilly
(BIMM/PH Steiermark), Manfred Oberlechner (DIVIP)

14.30-16.30: **Keynotes**

Astrid Messerschmidt (PH Karlsruhe)

Zugehörigkeiten jenseits nationaler Identitäten – migrationsgesellschaftliche Bildung für alle

Marion Döll (PH Oberösterreich)

Sprachliche Bildung in der Migrationsgesellschaft – Befunde und Perspektiven

16.30-17.00: **Pause**

17.00-18.30: **Panels: Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen**

Panel 1: Pädagog/innenbildung neu: Curricula und Zulassung

Panel 2: Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten

Panel 3: Diversitätskompetenz in der Hochschul- und Schulentwicklung: Qualität in
aktuellen Entwicklungen sichern

Panel 4: Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

18.30-19.30: **Buffet**

19.30: **Ausstellungseröffnung „Migrationsstadt Salzburg: Teil I und II“**

mit Begrüßungsworten von Elfriede Windischbauer (PH Salzburg), Sylvia Hahn (Universität
Salzburg), Sabine Veits-Falk und Anja Hagenauer (Stadt Salzburg), Elisabeth Grammel (PH
Salzburg)

Dienstag, 7. Oktober 2014

9.00-11.00: Keynotes

Patrick Duval (Universität de Lorraine – Metz)

Identität und Diversität im nationalen (Bildungs-)Kontext: Geschichtsunterricht in Frankreich und den Niederlanden – Beispiel/Gegenbeispiel für Österreich?

Barbara Herzog-Punzenberger (BIFIE Salzburg)

Jenseits individueller Charakteristiken – die Bedeutung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für Identitätsprozesse und Bildungserfolg

11.00-11.30: Pause

11.30-13.00: Panels: Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen

Panel 1: Pädagog/innenbildung neu: Curricula und Zulassung

Panel 2: Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten

Panel 3: Diversitätskompetenz in der Hochschul- und Schulentwicklung: Qualität in aktuellen Entwicklungen sichern

Panel 4: Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

13.00-14.00: Mittagspause

14.00-15.00: Kurzberichte aus den Panels im Plenum

15.00-16.30: Dialog mit dem Podium

Reflexion der Panelergebnisse und aktuellen Entwicklungen im Bildungssystem

Elfriede Windischbauer (Rektorin der PH Salzburg)

Andreas Schnider (Leiter des Qualitätssicherungsrates)

Regina Weitlaner (Vizerektorin der PH Steiermark)

Aljoscha Neubauer (Universität Graz)

Ewald Feyerer (Leiter des Bundeszentrums für Inklusive Bildung, PH Oberösterreich)

Petra Sprenger (Schulleiterin, Sport- und Schwerpunktschule Walsertal)

Moderation: BIMM

Panels:

Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen

Panel 1: Pädagog/innenbildung neu: Curricula und Zulassung

Eine neue Pädagog_innenbildung, die sich den Gegebenheiten unserer Migrationsgesellschaft stellt, steht zu Beginn ihrer Umsetzung vor zentralen Herausforderungen. Um allen Pädagoginnen und Pädagogen die Aneignung adäquater Qualifikationen für einen sensiblen und konstruktiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Heterogenität zu ermöglichen, soll sie die Thematik der Migration und Mehrsprachigkeit in die Curricula explizit einbinden, nachhaltige Maßnahmen zur Professionalisierung des Unterrichts von Migrationssprachen ergreifen sowie unkonventionelle Aufnahmeverfahren entwickeln, die in den neuen Hochschul- und Universitätsverbänden eine institutionelle Öffnung in Richtung Diversität begünstigen.

In diesem zweiteiligen Workshop werden der Status Quo zu den Curricula und der Zulassung in unterschiedlichen Momentaufnahmen präsentiert und die sich daraus ergebenden Perspektiven gemeinsam reflektiert.

Leitung: Catherine Carré-Karlinger (PH Oberösterreich), Martina Huber-Kriegler (PH Steiermark)

Moderation: Peter Webhofer (BIMM)

Berichterstattung: Martina Huber-Kriegler

Panel 2: Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten

In Österreich werden Schulen, Hochschulen und Universitäten zunehmend vielfältiger, Diversität ist daher ein aktuelles Thema für die österreichische Schul- und Hochschullandschaft. Im Sinne der Wertschätzung des Reichtums menschlicher Erfahrungen korrespondiert Diversity Management mit pädagogischen und didaktischen Konzepten, in denen nicht die Fokussierung auf Defizite von Lernenden im Mittelpunkt steht, sondern die Förderung ihrer vielfältigen Kompetenzen. Eine solche Potenzialorientierung betont die Vorteile, welche die Diversität von Menschen in Bildungsinstitutionen mit sich bringen kann.

Wenn Diversity Management für Schulen, Hochschulen und Universitäten somit zunehmend gefordert wird, ist es gleichzeitig notwendig, die darin zum Tragen kommenden Leitvorstellungen und Empfehlungen für Lern-, Lehr- und Forschungsprozesse in diesem Panel offenzulegen und ihre praktische Anwendbarkeit kritisch zu diskutieren.

Leitung: Manfred Oberlechner (PH Salzburg), Volker Frey (Klagsverband)

Moderation: Elisabeth Grammel (PH Salzburg)

Berichterstattung: Danièle Hollick (PHD Linz)

Panel 3: Diversitätskompetenz in der Hochschul- und Schulentwicklung: Qualität in aktuellen Entwicklungen sichern

Eine von zunehmender Mobilität und Diversität gekennzeichnete Gesellschaft braucht diversitätsoffene Schulen und Hochschulen, die Lernen und Lehren in Diversität gewährleisten und fördern und einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit und zu einem konstruktiven und friedlichen Zusammenleben von Menschen leisten.

Im zweiteiligen Workshop werden aktuelle Initiativen und Praktiken – sowohl die Schul- wie auch Hochschulebene betreffend – vorgestellt, die auf eine diversitätsorientierte Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Bildungseinrichtungen in Österreich abzielen und dabei einen Fokus auf sprachliche, kulturelle, soziale und religiöse Diversität legen (können). Ziel ist es, aus den unterschiedlichen Ansätzen und Perspektiven (auf Ebene Schule, Schulaufsicht, Hochschule) im Dialog wichtige zukünftige Handlungsbedarfe abzuleiten.

Leitung: Dagmar Gilly (PH Steiermark), Manuela Radler (PH Steiermark)

Moderation: Hannes Schweiger (BIMM)

Berichterstattung: Manuela Radler

Panel 4: Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

Die Fähigkeit mit kultureller und sprachlicher Heterogenität kompetent umzugehen ist aufgrund des wachsenden Anteils von Schüler_innen mit verschiedenen Erstsprachen eine wesentliche berufliche Schlüsselqualifikation für Lehrer_innen. Lehrende brauchen Sensibilität, Offenheit und das nötige Handwerkszeug für einen wertneutralen und respektvollen Unterricht in einer migrationsbedingt diversen Klasse. Für die neuen Diversitätsherausforderungen müssen adäquate Handlungsstrategien entwickelt werden um den spezifischen Bedürfnissen unserer Schüler_innen gerecht zu werden. In diesem Workshop werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, die einen wertschätzenden Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt im Klassenzimmer fördern. Ein gemeinsamer Austausch über Erfahrungen und eine Diskussion über Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Workshops.

Leitung: Silvia Jindra (PH Wien), Göksel Yilmaz (KMS Schopenhauerstraße, Wien)

Moderation: Daniela Gronold (BIMM)

Berichterstattung: Maria Grillitsch (BIFIE)